

INHALT

13 VORWORT

Christoph Amend und Patrik Schwarz

16 DAS GRÜN-O-GRAM



KAPITEL I

19 DIE GRÜNEN & DER ZEITGEIST

21 DIE GRÜNIS SIND DAS ALLERLETZTE, Matthias Horx, DIE ZEIT 19.04.1985

Bislang haben die Jungwähler für ein Anwachsen der Grünen gesorgt. Dieser Trend scheint jetzt gebrochen. Doch mehr als politische Inhalte spielen dabei Stile und Moden jugendlicher Kulturen eine Rolle.

27 DAS VERLORENE PARADIES, Matthias Horx, ZEITmagazin 16.12.1988

Vor sechs Jahren begann eine Gruppe junger Deutscher ein spannendes soziales Experiment: Sie kauften in Italien einen ganzen Quadratkilometer Hügelland und ließen sich dort nieder, weit weg vom kalten Deutschland mit seinen Sach- und Geldzwängen. Die Großkommune »Utopiaggia« spiegelt Glanz und Elend des alternativen Lebens.

33 JUHNKE SPIELT JUHNKE, Jutta Ditfurth, ZEITmagazin 15.11.1991

Die Szene: Der deutsche Showstar Harald J., 61, trifft sich in einem Berliner Hotel mit der Journalistin und Ex-Grünen-Politikerin Jutta D. Es kommt zu einem Meinungsaustausch. Freimütig plaudert Harald J. über seine Safttouren und seine Erfolge, über das Geheimnis der Popularität und über Politik. Das Interview gerät zur Inszenierung. Und Jutta D. schreibt alles mit.

38 EIN STARKER AUFTRITT, Jörg Albrecht, ZEITmagazin 16.07.1993

Modedefetischisten packt das Grausen, wenn sie nur den Namen hören. Birkenstock – der hässlichste Schuh aller Zeiten. Nun heißt es umdenken. Die Gesundheitstreter sind zum letzten Schrei geworden. Und der Fuß freut sich.

41 DROHUNG MIT DEM MUTTERKREUZ, Waltraud Schoppe, DIE ZEIT 08.04.1994

Für viele Linke ist Familie ein Reizwort. Waltraud Schoppe, grüne Familienministerin in Niedersachsen, schreibt über den Widerstand in den eigenen Reihen gegen eine Politik für Leute mit Kindern.

45 LASSET DIE KINDER ZU UNS KOMMEN, Jochen Buchsteiner, DIE ZEIT 10.05.2001

Der grüne Führungsnachwuchs rüstet zum Kampf. Noch vor der Wahl soll ein neues Image her: »Wir, die Familienpartei«.

- 49 ALLES MÜLLER? *Sven Hillenkamp und Henning Sußebach, ZEITmagazin 29.08.2002*
Klaus und Birgit Müller: verheiratet, ein Kind. Er geht zur Arbeit, sie bleibt zu Hause. Sind die Grünen zu normal geworden? Ein Hausbesuch bei Schleswig-Holsteins Umweltminister.
- 54 »SCHON IN DEN NÄCHSTEN JAHREN WERDEN IN DEUTSCHLAND GROSSFLÄCHIG WÄLDER ABSTERBEN«, *Heike Faller, ZEITmagazin 31.12.2003*
Das glaubten Anfang der achtziger Jahre viele Menschen. Auslöser war die Prognose eines Göttinger Bodenkundlers.
- 60 BIONADE-BIEDERMEIER, *Henning Sußebach, ZEITmagazin 02.11.2007*
Im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg hat das Land sich neu erfunden: Menschen aus dem Westen besiedelten ein Stück Osten. Alle sagen, hier gehe es tolerant, solidarisch und weltoffen zu – das schauen wir uns mal genauer an!
- 71 »PFIAT DI, SEPP!« *Henning Sußebach, DIE ZEIT 28.08.2010*
Wie Freunde und frühere Gegner um den Grünen-Politiker Sepp Daxenberger und seine Frau trauern.
- 76 *Harald Martenstein, ZEITmagazin 25.11.2010*
Über Energiesparlampen und Heizkugeln: »Die Wärme, welche früher von Glühbirnen ausging, muss jetzt anderweitig beschafft werden.«
- 78 *Harald Martenstein, ZEITmagazin 13.01.2011*
Über den neuen Öko-Treibstoff: »Ihr könnt meinetwegen acht Sorten Biodiesel einführen.«
- 80 VERSCHONT UNS! *Jan Ross, DIE ZEIT 26.05.2011*
Auto-Feindschaft, Frauenquote, Ökostrom – die Grünen wollen uns zwangsbeglücken. Doch wir brauchen keinen Tugendstaat, sondern echten Liberalismus.
- 83 99 FRAGEN AN RENATE KÜNST, *Moritz von Uslar, ZEITmagazin 08.09.2011*
Mehr braucht kein Mensch
- 92 DEUTSCHLANDKARTE: BIONADE *Matthias Stolz, ZEITmagazin, 11.12.2008*
-
- KAPITEL 2
- 95 DIE GRÜNEN & DER PROTEST
- 97 EIN NATURRECHT AUF WIDERSTAND? *Klaus Pokatzky, DIE ZEIT 06.05.1983*
Die Mehrheit mag sich von Gewalt nicht distanzieren.
- 102 DER TOD UNTER DEM WASSERWERFER, *Michael Sontheimer, DIE ZEIT 18.10.1985*
Der Tod von Günter Sare wurde zum Fanal der Unruhen in vielen Großstädten. Woher kommt die Wut der »Chaoten« und die Maßlosigkeit der »Bullen«? Momentaufnahmen aus Frankfurt, Hamburg und Freiburg.

- 113 IMMER WIEDER DEMO? Mark Spörrle, ZEITmagazin 22.03.2001
Demnächst wird wieder ein Castor nach Gorleben rollen. Ein Polizist und eine Demonstrantin sprechen über den Sinn der ritualisierten Proteste – und darüber, warum sie sich trotzdem gut verstehen.
- 119 GORLEBEN IST NIRGENDWO, Frank Drieschner, DIE ZEIT 01.03.2011
Von der Bewegungs- zur Regierungspartei: Im Wendland lässt sich das Ende einer Ära besichtigen.
- 124 HINTERN AUF DIE STRASSE, Brigitte Fehrle, 06.11.2008
Jahrelang hielten die Grünen Distanz zum Castor-Protest im Wendland. Nun rufen sie wieder zu Sitzblockaden auf.
- 126 DER GRAUE BLOCK, Matthias Stolz und Philipp Wurm, ZEITmagazin 31.01.2011
Wer sind die älteren Menschen, die zum ersten Mal in ihrem Leben zur Demo gehen?
- 134 DEUTSCHLANDKARTE: BÜRGERBEGEHREN, Matthias Stolz, ZEITmagazin, 14.01.2010

KAPITEL 3

- 137 DIE GRÜNEN & IHR AUFSTIEG
- 139 DIE GRÜNEN RÄTE VON BREMEN Peter Sager, ZEITmagazin 16.11.1979
Sie sammeln sich von Links bis Rechts, von Gruhl bis Dutschke, von Joseph Beuys bis Rudolf Bahro: Deutschlands Grüne. Im Stadt-Staat Bremen wurden sie erstmals Überraschungssieger bei einer Landtagswahl. Seit letzter Woche nun sitzen vier Grüne in der Bürgerschaft, vier von hundert Abgeordneten. Wer sind die Neuen, was wollen sie?
- 146 »HURRA, DIE GRÜNEN SIND DA!« Horst Bieber, DIE ZEIT 18.01.1980
Aber die Geburtsstunde der neuen Partei birgt bereits den Keim der Spaltung in sich.
- 149 DIE UREINWOHNER ÜBEN GELASSENHEIT, Gunter Hofmann, DIE ZEIT 18.03.1983
Die Grünen halten Einzug in Bonn. Aber die Neulinge bereiten den etablierten Parteien Sorge.
- 152 »HIER KANN MAN NICHT DENKEN«, Gunter Hofmann, DIE ZEIT 13.05.1983
Die Bonner Welt aus der Sicht der Neulinge – Tagebuch einer Parlaments-Woche mit den Grünen.
- 157 NICHTS WIE WEG MIT DEN PLATZHIRSCHEN, Margrit Gerste, DIE ZEIT 13.04.1984
Neue Führungsmannschaft der Grünen – Der Coup der listigen Frauen erregt Wut, Neid und heimliche Bewunderung.
- 161 ZWISCHEN BONN UND NEW YORK, Petra K. Kelly, ZEITmagazin 24.05.1985
Wenn ich Tagebuch schriebe ...

- 163** DER FUNDAMENTALIST, *Margrit Gerste*, DIE ZEIT 05.12.1986
Flink und verletzend: Thomas Ebermann, Hamburgs grüner Rebell.
- 166** EIN GREENHORN IM PARLAMENT, *Christiane Grefe*, ZEITmagazin 21.04.1989
Die grüne Abgeordnete Marie-Luise Schmidt ist vor kurzem in den Bundestag eingezogen.
Ihre erste Arbeitswoche im ungewohnten Milieu.
- 174** PROFITEURE DER FLAUTE, *Jutta Ditzfurth*, DIE ZEIT 27.10.1989
Die grüne Politikerin und Journalistin mit entschieden eigenen Ansichten ist zornig: über den eigenen Weggefährten, über die Grünen »am Tropf der Harmoniesucht«, über Anpasser, Absahner und rosa-grünes Kungeln. In diesem Beitrag macht sie sich Luft.
- 178** WIE DIE ZUKUNFT AUS DEM PARLAMENT VERSCHWAND, *Frank Drieschner, Wolfgang Gehrman, Thomas Kleine-Brockhoff, Norbert Kostede, Klaus Pokatzky, Ulrich Stock, Christian Wernicke*, DIE ZEIT 14.12.1990
Angetreten als Antipartei. Viele gute Ideen gehabt. Dann nur noch zerstritten. Schließlich erstarrt. Am 2. Dezember aufgewacht. Zu spät?
- 190** »STERBEN IM KAMPF, ABER NICHT SO!« *Norbert Kostede*, DIE ZEIT 30.10.1992
Die Beweggründe bleiben im Dunkeln: Die Grünen rätseln über den Tod von Petra Kelly und Gert Bastian.
- 194** DEUTSCHLANDKARTE: DIE BIOLADEN-DICHTE, *Matthias Stolz*, ZEITmagazin 29.10.2009
- KAPITEL 4**
- 197** DIE GRÜNEN & DER KRIEG
- 199** IST DIE WELT VERRÜCKT GEWORDEN?, *Petra Kelly und Gert Bastian*, DIE ZEIT 25.01.1991
Die Friedensbewegung macht es sich zu leicht.
- 203** LETZTE WORTE, *Klaus Hartung*, DIE ZEIT 18.06.1993
Grüne Politiker erlebten das Grauen in Bosnien.
- 207** ZURÜCK ZUR REINEN MORAL, *Klaus Hartung*, DIE ZEIT 15.10.1993
Somalia hat die Blauhelm-Debatte wieder entfacht. Die Grünen entsagen der Gewalt als Mittel der Außenpolitik.
- 209** BASTELN AM AUSSENPOLITISCHEN KONSENS, *Matthias Geis*, DIE ZEIT 11.08.1995
Joschka Fischer bricht mit dem Pazifismusprinzip seiner Partei.
- 214** DAS PRINZIP FISCHER, *Jochen Buchsteiner*, DIE ZEIT 08.12.1995
Die grünen Pazifisten haben ihre letzte Schlacht gewonnen.

- 216 EDEL LEIDEN, *Jochen Buchsteiner, DIE ZEIT* 29.04.1999
Warum Joschka Fischer Außenminister bleiben wird.
- 218 DAS GRÜNE THEATER, *Jochen Buchsteiner, DIE ZEIT* 12.05.1999
In Bielefeld will die kleine Partei Weltpolitik machen.
- 222 DIE ZERREISSPROBE, *Gunter Hofmann, DIE ZEIT* 27.09.2001
Die Grünen reden sich in Hysterie – aber eine Große Koalition liegt nicht in der Luft.
- 225 DER HANDLANGER DES KANZLERS *Matthias Geis, DIE ZEIT* 22.11.2001
Joschka Fischer muss die Grünen in Rostock zur Raison bringen
und die Partei dürfte ihm auch diesmal folgen.
- 230 DEUTSCHLANDKARTE: WIE ÖKO IST UNSER STROM? *Matthias Stolz, ZEITmagazin*, 24.03.2011

KAPITEL 5

- 233 DIE GRÜNEN & DIE ROTEN
- 235 KEINE ANGST VOR DEN GRÜNEN, *Gerhard Schröder, DIE ZEIT* 24.09.1982
Die SPD verliert ihren Bündnispartner FDP und gleichzeitig ihre alternativ orientierten Wähler.
Manche Sozialdemokraten suchen den Kampf mit den Grünen, andere hofieren sie als zukünftigen
Koalitionspartner. Der frühere Juso-Vorsitzende Gerhard Schröder plädiert für die Integration der
grünen und alternativen Bewegungen in die SPD.
- 242 ABSCHIED VON DEN BLÜTENTRÄUMEN, *Horst Bieber, Michael Sontheimer und
Gerhard Spörl, DIE ZEIT* 20.01.1984
In Hessen bieten sich die Grünen der SPD als Juniorpartner an. Wandelt sich die
Anti-Parteien-Partei zur Normal-Partei?
- 249 VOM SCHÖNEN TRAUM ZUM BÖSEN TRAUMA, *Gerhard Spörl, DIE ZEIT* 10.04.1987
Hessen-Wahl: Das rot-grüne Modell ist zerschellt – und Helmut Kohl gesichert.
- 253 ZÄHMUNG PER AKTENZEICHEN, *Ulrich Steger, DIE ZEIT* 15.05.1987
Sind die Grünen bereits ein verlässlicher Koalitionspartner für die Sozialdemokraten? Der ehemalige
hessische Wirtschaftsminister bezweifelt es – aus eigener Erfahrung.
- 260 WAS WOLLEN SIE, WOFÜR STEHEN SIE? *Gunter Hofmann, DIE ZEIT* 17.03.1995
Bündnis 90 / Die Grünen: Von »alternativ« keine Spur mehr, politische Profis sind sie geworden, machtorien-
tierter als die SPD. Der Krieg zwischen Fundis und Realos – fast vergessen. Schwarz-Grün – warum nicht?

- 264** WOZU SIND DIE GRÜNEN NOCH GUT? *Matthias Geis, DIE ZEIT 04.06.1998*
Die Partei hat sich in eine schwere Krise manövriert. Nach ihrem Benzinpreisbeschluss gibt sie sich bußfertig – und betont ökonomisch. Doch dabei verspielt sie womöglich ihr ökologisches Profil.
- 269** RISIKO SONNENBLUME, *Jochen Buchsteiner, DIE ZEIT 01.10.1998*
Außenminister Fischer? Das Amt freut sich, die Partei trägt es mit Fassung.
- 273** DIE REGIERENDE LEBENSLÜGE, *Matthias Geis, DIE ZEIT 04.03.1999*
Zwischen Unernst und Zynismus – mit ihren alten Themen sind die Grünen nicht zukunftsfähig.
- 279** ABPFIFF? NEIN, NUR HALBZEIT, *Fritz Vorholz, DIE ZEIT 21.06.2000*
Die Grünen unterliegen: Der Atomausstieg gönnt der Energiewirtschaft jene Restlaufzeiten, die sie sich immer gewünscht hat.
- 281** DER DOPPELTE OTTO, *Sabine Rückert, DIE ZEIT 22.11.2001*
Vor einem Vierteljahrhundert verteidigte der Anwalt Otto Schily Terroristen gegen den Staat. Heute verteidigt der Minister Otto Schily den Staat gegen Terroristen. Annäherung an einen Mann, der sich Fragen nach biografischen Brüchen verbittet.
- 293** ÖZDEMIR FLIEGT, *Matthias Geis, DIE ZEIT 01.08.2002*
Und die Grünen geben sich moralisch.
- 295** JOSCHKA GIBT, JOSCHKA NIMMT, *Matthias Geis, DIE ZEIT 02.10.2002*
Nach dem Wahlsieg der Grünen legt sich der Außenminister keine Zurückhaltung mehr auf. Er fordert die Unterwerfung seiner Partei.
- 298** AUS UND VORBEI, *STEFAN WILLEKE, ZEITmagazin 02.06.2005*
Warum Rot-Grün mich enttäuscht hat und warum ich es trotzdem vermissen werde.
- 304** RIEN NE VA PLUS, *Matthias Geis und Bernd Ulrich, DIE ZEIT 25.05.2005*
Gerhard Schröder und Franz Müntefering haben faktisch das Ende von Rot-Grün verkündet. Für die SPD beginnt eine harte Zeit, und die Grünen könnten an der 5-Prozent-Hürde scheitern.
- 310** VERSTEHEN SIE DAS, HERR SCHMIDT?, *Giovanni di Lorenzo und Helmut Schmidt, ZEITmagazin 28.7.2011*
In ihren frühen Jahren wirkten die Grünen auf viele wie verbohrte Ideologen, die man politisch nicht ernst nehmen musste. Die ökologische Bewegung wurde als Sponticlub abgetan. Heute findet sich die SPD in Baden-Württemberg auf einmal als Juniorpartner der Grünen wieder.
- 316** DEUTSCHLANDKARTE: SOLARDÄCHER, *Matthias Stolz, ZEITmagazin, 16.09.2010*

KAPITEL 6**319** DIE GRÜNEN & IHR FISCHER

321 ZYNISCH, DRASTISCH UND UNENTBEHRLICH, *Michael Sontheimer, DIE ZEIT* 13.01.1984

Joschka Fischer, parlamentarischer Geschäftsführer: Zuchtmeister der Grünen und Streiter für eine Realpolitik.

326 EIN SPONTI SPIELT VABANQUE, *Gerhard Spörl, DIE ZEIT* 13.12.1985

Joschka Fischer, der neue Umweltminister, will die Grünen ans Regieren gewöhnen.

330 JOSCHKAS ERSTE TAT, *Irene Mayer-List, DIE ZEIT* 14.03.1986

Der grüne Umweltminister macht dem Chemiekonzern Hoechst neue Auflagen.

334 DER GESAMTMINISTER, *Jochen Buchsteiner, DIE ZEIT* 20.12.2000

Niemand leidet so mitreißend an Deutschland wie Joschka Fischer, der beliebteste Politiker des Landes.

340 ÜBER DIE GRÜNE GRENZE, *Matthias Geis und Bernd Ulrich, DIE ZEIT* 17.02.2005

In der Steinewerfer-Affäre hat Fischers Arroganz ihn in Gefahr gebracht. Die Dummheit der Opposition rettete ihn. In der Visa-Affäre sind seine Gegner offenbar klüger geworden. Er auch?

345 FISCHERS VIERTES LEBEN, *Tina Hildebrandt, ZEITmagazin* 02.09.2010

In Berlin sieht man ihn selten, und wenn, dann mäßig gelaunt im Schlepptau seiner glamourösen Frau. Joschka Fischer ist jetzt Berater. Ist es dem ehemaligen grünen Außenminister gelungen, sich noch einmal neu zu erfinden?

358 DEUTSCHLANDKARTE: GRÜNE BÜRGERMEISTER, *Matthias Stolz, ZEITmagazin* 17.09.2009

KAPITEL 7**361** DIE GRÜNEN & DIE ZUKUNFT

363 DER TRIUMPH DES EWIGEN ZWEITEN, *Matthias Geis, DIE ZEIT* 13.09.2007

Jürgen Trittin ist die Schlüsselfigur der grünen Afghanistan-Debatte. Wird ausgerechnet er, der Linke, die Partei in ein Bündnis mit der Union führen?

367 DIESE EHE WIRD WILD, *Patrik Schwarz, DIE ZEIT* 24.04.2008

Von der Gentechnik bis zur Atomenergie: Schwarz-Grün birgt weit mehr Zündstoff, als heute viele glauben – aber auch mehr Chancen. Eine davon könnte die Kanzlerin nutzen.

370 INFOGRAFIK: GRÜNE PARTEIAUSTRITTE, *Ole Haentzschel und Matthias Stolz*

Alle Bundestagsabgeordnete der Grünen, die in eine andere Partei überwechselten, im zeitlichen Verlauf.

372 DIE GRÜNEN AUS DEM SUPERMARKT, *Patrik Schwarz, DIE ZEIT* 18.06.2009

Die einstige Alternativpartei läuft heute vielerorts der SPD den Rang ab. Kann das gut gehen?

- 374 INFOGRAFIK: GRÜNE STRÖMUNGEN, *Ole Haentzschel und Matthias Stolz*
Welches Gewicht hatten die parteiinternen Gruppierungen zu welcher Zeit?
- 376 WENN'S REICHT, GEHT'S, *Bernd Ulrich, DIE ZEIT 25.06.2009*
Schwarz-Grün im Bund ist kein Projekt und keine Vision, sondern nur eine neue Koalition, deren Zeit gekommen ist.
- 378 INFOGRAFIK: GRÜNE LOGOS, *Ole Haentzschel und Matthias Stolz*
Mit welchen Partei-Emblemen zog die Partei in den Bundestagswahlkampf?
- 380 SO GRÜN WIE WIR, *Bernd Ulrich, DIE ZEIT 11.11.2010*
Die Grünen treffen das deutsche Lebensgefühl: Man genießt den Wohlstand, man protestiert ein wenig und trennt den Müll. Reicht das, um künftig das Land zu führen?
- 385 DAS TODESSTÖSSCHEN, *Matthias Krupa, DIE ZEIT 02.12.2010*
Zu viel Grün, wenig Schwarz: Warum die Koalition in Hamburg gescheitert ist.
- 388 INFOGRAFIK: GRÜNES VOKABULAR, *Ole Haentzschel und Matthias Stolz*
Welche Wörter kommen wie oft in den drei Parteiprogrammen der Grünen vor?
- 390 MOSES AUS SIGMARINGEN, *Mariam Lau, DIE ZEIT 24.03.2011*
Dass er von einer Katastrophe profitiert, steht fest. Winfried Kretschmann will Ministerpräsident werden.
- 395 »ES GIBT KEIN LINKES LEBENSGEFÜHL«, *Marc Brost und Matthias Geis, DIE ZEIT 20.04.2011*
Die Zeit der Ausreden ist vorbei, sagt Jürgen Trittin. Ein Gespräch über das Regierenlernen, die Kanzlerkandidatur und bürgerliche Hybris.
- 400 INFOGRAFIK: GRÜNE WELTKARTE, *Ole Haentzschel und Matthias Stolz*
In welchen Parlamenten sitzen grüne Abgeordnete?
- 402 ES GRÜNT IM KLUB, *Giovanni di Lorenzo, DIE ZEIT 12.05.2011*
Mit der Wahl Winfried Kretschmanns zum Ministerpräsidenten etabliert sich die dritte deutsche Volkspartei.
- 404 DER TEST: SIND SIE EIN GRÜNER SPIESSER? *Heike Faller, Christine Meffert und Matthias Stolz*
- 411 ÜBER DIE AUTOREN
- 414 BILDNACHWEIS
- 416 IMPRESSUM